



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport**

Sitzungsort : **Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Mittwoch, 06.04.2005**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **18:10 Uhr**

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Knop

Teilnehmer

Frau Miriam Dolenga

Herr Heinz Fröhleke

Herr Ernst-Rainer Fust

Frau Andrea Geiger

Herr Andreas Hahner

Herr Sebastian Haidar

Herr Friedhelm Hoberg

Frau Hildegard Hödl

Herr Michael Hütig

Frau Cornelia Klima-Bunte

Frau Beatrix Koch

Vertreterin für Frau Krause

Frau Barbara Köß

Herr Ingo Pliske

Herr Thomas Spliethoff

Herr Karl-Josef Strothmeier

Vertreter für Herrn Hagemeier

Frau Monika Tigges

Herr Thomas Wernsmann

Verwaltung

Herr Michael Jathe

Herr Bernd Lafeldt, Erster Beigeordneter

Herr Frank Siemer
Herr Thomas Wulf

Schriftführer/in

Herr Helmut Jürgenschellert

Gäste

Frau Ulrike Fenger
Frau Lisa Heese
Frau Maria Herrmann

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Oliver Bäumker
Herr Daniel Hagemeier
Frau Hiltrud Krause
Herr Pfarrer Franz-Josef Neyer
Herr Michael Vennebusch

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

Seite:

1. Befangenheitserklärungen
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.03.2005
3. Offene Ganztagschule -Vorstellung des Mütterzentrums Beckum e.V. als Kooperationspartner-
Vorlage: B 2005/400/0523
4. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich
Vorlage: B 2005/400/0524
5. Verschiedenes
 - 5.1. Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.2. Anfragen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Es wurden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.03.2005

Frau Köß merkt an, dass die Grünen in der letzten Sitzung zum Punkt Beitragsgestaltung der „Offenen Ganztagschule“ auch das Modell der Beitragsfreistellung des 3. Kindes unterstützt haben.

Herr Hahner weist darauf hin, dass die im letzten Protokoll als Vertreterin genannte Frau Bushuven nicht Herrn Bäumker, sondern ihn vertreten habe.

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 09.03.2005.

3. Offene Ganztagschule -Vorstellung des Mütterzentrums Beckum e.V. als Kooperationspartner- Vorlage: B 2005/400/0523

Frau Heese stellt ausführlich das Mütterzentrum Beckum e.V. vor und geht weiterhin auf das erarbeitete Konzept für die „Offene Ganztagschule“ ein.

Besondere Schwerpunkte werden dabei auf die Qualifikation der einzustellenden Mitarbeiter gelegt. Neben pädagogischen Fachkräften ist eine Einbeziehung von ehrenamtlicher Arbeit und die Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern wie z.B. der Musikschule, der Bücherei und Sportvereinen von großer Bedeutung.

Was die tägliche Arbeit angehe, teilt Frau Heese mit, dass besonderer Wert auf die Hausaufgabenbetreuung gelegt werde. Weiterhin sollen die Mitarbeiter neben der Betreuung und Förderung in den Schulen auch beratend und unterstützend in den Elternhäusern der betroffenen Kinder tätig sein. Eine zuverlässige Ferienbetreuung von 8 – 16 Uhr soll gewährleistet werden.

Herr Knop dankt Frau Heese für die Ausführungen und stellt fest, dass sich die Beteiligten einen hohen Anspruch gesetzt habe.

Frau Wischmann erkundigt sich nach der Durchführung der Ferienbetreuung.

Frau Heese erklärt, dass eine Ferienbetreuung auch durchaus gemeinsam mit anderen Partnern wie z.B. der Stadtschulpflegschaft durchgeführt werden kann. Sie stelle sich vor, dass die Kinder „Ferien erleben“ sollen.

Herr Hahner sieht das vorgestellte Konzept als „rundum sorglos Paket“. Es befürchtet, dass dabei die möglichen Oelder Kooperationspartner nicht ausreichend integriert würden.

Frau Heese stellt klar, dass eine Vielzahl von Kooperationspartnern benötigt werde und ein Funktionieren der „Offenen Ganztagschule“ nur möglich sei, wenn alle möglichen Beteiligten zusammenarbeiten würden.

Herr Knop fragt nach den kirchlichen Angeboten.

Frau Heese bestätigt erste Gespräche mit den Kirchenvertreten und erklärt, dass eine Zusammenarbeit –wie bereits erwähnt- möglich und auch erwünscht ist.

Herr Dr. Bietenbeck berichtet von seinen guten Erfahrungen mit dem Mütterzentrum Beckum e.V. aus seiner Tätigkeit in Beckum. Man könne von einem kompetenten Partner sprechen. Er fragt konkret nach der „Verortung“ des Mütterzentrums.

Frau Heese beabsichtigt zusammen mit den Schulleitungen qualifiziertes, zuverlässiges Personal einzustellen. An jeder Schule wird eine pädagogische Fachkraft als Teamkoordinatorin eingesetzt, die dann Ansprechpartner vor Ort ist.

Herr Lafeldt erkundigt sich nach der Zusammenarbeit des Mütterzentrums mit Pari Sozial, welche seit kurzer Zeit in Oelde ansässig ist.

Frau Heese erklärt, dass das Mütterzentrum Beckum Mitglied im Pari Sozial ist. Daher können die dortigen Angebote auch für die „Offene Ganztagschule“ in Oelde genutzt werden.

Herr Pfarrer Suppliet erkundigt sich, ob eine Betreuung der Kinder ab 7.30 Uhr nicht sinnvoll sei.

Frau Heese will sich bei der Betreuungszeit ganz auf die Bedürfnisse der einzelnen Schulen einstellen. Herr van der Veen weist aber darauf hin, dass zusätzliche Betreuungszeiten aus den vorhandenen Budget zu finanzieren sind.

Herr Pfarrer Suppliet erkundigt sich nach der Besetzung der „Arbeitsgemeinschaft Offene Ganztagschule“. Er stelle sich eine Besetzung aus Träger und Kinder- u. Jugendhilfeorganisationen vor.

Frau Heese stellt sich die Arbeitsgemeinschaft mit folgenden Vertretern vor: Mütterzentrum, Schule, Elternvertreter und in einzelnen Fragen der Fachdienst Schule und der Fachdienst Jugendamt. Weiterhin ist die Mitarbeit der weiteren Kooperationspartner in einzelnen Punkten möglich.

Herr van der Veen erklärt, dass das Mütterzentrum Beckum e.V. eine Einrichtung der Jugendhilfe ist und daher die Jugendhilfe ohnehin ständig vertreten sei.

Frau Köß bittet um eine Einschätzung der finanzielle Ausstattung der „Offenen Ganztagschule“ unter dem Aspekt der pädagogischen Aufgabenstellung und gezielten Förderung von teilnehmenden Kindern durch Frau Heese.

Frau Heese erklärt, dass die finanzielle Ausstattung Ihrer Meinung nach gut sei.

Frau Wischmann erkundigt sich nach den Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtlich Tätige.

Frau Heese stellt sich eine zusätzliche und ergänzende regelmäßige Tätigkeit zu dem bestehenden Angebot vor.

Herr Fust begrüßt das vorgestellte Konzept, weil ein besonderer Schwerpunkt im sozialpädagogischen Bereich zu erkennen ist. Er erkundigt sich nach evtl. Krankheitsvertretung in den einzelnen Schulen. Das Mütterzentrum stellt die Vertretung sicher.

Herr Hahner möchte, dass der Ausschuss regelmäßig über die „Offene Ganztagschule“ informiert wird.

Herr Knop sagt dieses zu.

Herr Lafeldt teilt mit, dass der Ausschuss für Familie und Soziales in der letzten Sitzung eine 50 %ige Bezuschussung des gemeinsamen Mittagessens in der „Offenen Ganztagschule“ im Rahmen des Familienpasses empfohlen hat. Er bittet Frau Heese nochmals die Bedeutung des gemeinsamen Mittagessens darzustellen.

Frau Heese unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit dieses Punktes und weist auf die Schwierigkeit hin, dass Kinder evtl. Essen selbst mitbringen. Daher sei die Empfehlung des Ausschusses für Familie und Soziales sehr erfreulich und hilfreich.

Herr Hoberg stellt fest, dass das Konzept mit dem Hauptaugenmerk auf die Förderung lernschwacher

Kinder ausgelegt sei. Er wünsche sich jedoch auch gezielte Förderung für besonders begabte Schüler. Frau Heese stellt klar, dass die Förderung individuell abgestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport stimmt dem Konzept des Mütterzentrums Beckum e.V. zu. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den beteiligten Schulen und dem Mütterzentrum einen Kooperationsvertrag zu erarbeiten und abzuschließen.

**4. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich
Vorlage: B 2005/400/0524**

Herr Siemer erklärt kurz den als Vorlage vorliegenden Satzungsentwurf.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt einstimmig dem Rat, der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich zuzustimmen.

5. Verschiedenes

Zur Verabschiedung des Beigeordneten Herr Lafeldt hält Frau Tigges eine Laudatio über die Arbeit des ersten Beigeordneten für die Stadt Oelde und bedankt sich im Namen alle Ausschussmitglieder für die gute Zusammenarbeit.

Herr Lafeldt bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die Glückwünsche und die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Beschluss:

5.1. Mitteilungen der Verwaltung

Es erfolgten keine Mitteilungen der Verwaltung.

5.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Hoberg erkundigt sich nach den Anmeldezahlen für das neue Schuljahr.

Herr Siemer erklärt, dass exakte Zahlen noch nicht genannt werden können. Am Oelder Gymnasium sind die Zahlen aufgrund geringerer Anmeldungen aus Ennigerloh leicht rückläufig.

An der Realschule wurden mit 140 Schüler/innen deutlich mehr Kinder angemeldet als erwartet. Hier wurden inzwischen 18 Kinder abgelehnt. Da noch nicht bekannt ist an welchen Schulen diese Kinder nun angemeldet werden, können verlässliche Zahlen für die beiden Hauptschulen noch nicht genannt werden.

An der Albert-Schweitzer Schule könnte eine Dreizügigkeit erreicht werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis

Vorsitzende/r

Schritfführer/in